



Neues Programm „Zukunftsregionen“ geht in Leine-Weser an den Start

Ministerin Honé: Programm soll Regionen dauerhaft stärken

Hildesheim. – Mit einer digitalen Infoveranstaltung hat das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser am (heutigen) Montag das neue Programm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ möglichen Antragsstellenden vorgestellt.

Mit den Zukunftsregionen unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung die Zusammenarbeit benachbarter Landkreise und kreisfreier Städte. Das bis zum Jahr 2027 angelegte Programm ist mit 95 Millionen Euro aus EU-Mitteln ausgestattet. „Das Instrument ist auf die langfristige Stärkung regionaler Kooperationen angelegt“, sagte Europa- und Regionalministerin Birgit Honé bei der Veranstaltung. Mit den Zukunftsregionen habe die Landesregierung die Förderkulisse um einen beteiligungsorientierten regionalpolitischen Ansatz erweitert. Dieser solle die Fähigkeit der Regionen zur Entwicklung gemeinsamer Projekte auf Dauer stärken.

„Das Programm eröffnet der Zusammenarbeit im Amtsbezirk Leine-Weser interessante neue Chancen, auf bestehende und künftige Herausforderungen zu reagieren“, sagte Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Gute Ansätze seien heute bereits vorhanden. So kooperieren die Landkreise Diepholz und Nienburg-Weser bereits auf vielen Ebenen zusammen. Auch die Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland plus steht zudem schon lange für eine gemeinsame Zusammenarbeit. Weitere Potenziale sieht Stollwerck-Bauer in einer Kooperation der Region Hannover und dem Landkreis Hildesheim.

Weitere Informationen finden Sie in beigefügten FAQs und unter www.mb.niedersachsen.de

Das **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser** (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die

Nr. 12 / 28. Juni 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de

Presse



Niedersachsen

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Redaktion: Katharina Frerichs

gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 12 / 28. Juni 2021 Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de
---	---	--